

---

Die Bundesnetzagentur hat die neuen Vergütungssätze für Photovoltaik-Anlagen für das Jahr 2012 veröffentlicht:

**Die Vergütung wird, für ab 2012 in Betrieb genommene PV-Anlagen, gegenüber dem Vorjahr um 15 % niedriger liegen.**

Dach- und Gebäudeanlagen:

<b>Leistung</b>	<b>bis 30 kW</b>	<b>30 – 100 kW</b>	<b>100 – 1000 kW</b>	<b>über 1000 kW</b>
<b>Vergütung</b>	24,43 Cent	23,23 Cent	21,98 Cent	18,33 Cent

Freilandflächen:

<b>Fläche</b>	<b>Konversionsflächen, versiegelte Flächen</b>	<b>Gewerbegebiete, auf baulichen Anlagen, an Verkehrswegen</b>
<b>Vergütung</b>	18,76 Cent	17,94 Cent

Matthias Kurth, Präsident der Bundesnetzagentur, erklärt die Absenkung in einer heute veröffentlichten Pressemitteilung:

"In den vergangenen zwölf Monaten wurde uns ein Zubau an Leistung von insgesamt rund 5.200 MW gemeldet. Dieser Wert führt dazu, dass die Vergütung von PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2012 in Betrieb gehen, um 15 Prozent niedriger sein wird als die aktuelle Vergütung. Der Zubauwert von 5.200 MW liegt erheblich unter dem Wert von 7.800 MW, der uns noch im Vergleichszeitraum Oktober 2009 bis September 2010 gemeldet worden war."

Die Vergütungs- und Degressionssätze für PV-Anlagen werden jedes Jahr von der Bundesnetzagentur auf Grundlage des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) für das kommende Jahr ermittelt. Diese Sätze basieren auf den Angaben zu den neu installierten PV-Anlagen.

Quelle: Bundesnetzagentur